

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates Rechtenbach vom 12.06.2025.

(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)

TOP 01	Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift vom 08.05.2025
---------------	---

Bürgermeister Lang erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 08.05.2025 wurde zugestellt. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Erster Bürgermeister Lang stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verlegung des TOP 3 (Beratung und Beschlussfassung über die Wegsanierung in der „Bürgermeisterstraße“) in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, da hier vorliegende Angebote diskutiert werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02	Bauangelegenheiten
---------------	---------------------------

TOP 02 A	Sanierung und Wohnhauserweiterung in der "Hauptstraße"
-----------------	---

Das Bauvorhaben befindet sich im Zusammenhang bebauten Ortsbereich ohne Bebauungsplan von Rechtenbach (§ 34 BauGB). Das Wohnhaus bleibt in seiner Form bestehen, es wird lediglich eine Außendämmung angebracht. Die angebaute Scheune wird abgebrochen und an gleicher Stelle ein Wohnhausneubau errichtet. So entstehen insgesamt 3 Wohneinheiten.

Aufgrund der 3 Wohneinheiten ist ein Stellplatz im Carport zu wenig. Aus Sicht der Verwaltung sollten mindestens noch zwei Stellplätze errichtet werden. Dies ist durch die Änderung in der Bayerischen Bauordnung derzeit nicht durchsetzbar.

Ebenfalls wäre eine Wohneinheit nach art. 48 BayBO barrierefrei zu errichten. Dies ist durch das Landratsamt zu prüfen. Einer Abweichung würde die Verwaltung hier befürworten.

Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung ein, die Erschließung ist durch den geplanten Anschluss an die Entwässerung der vorhandenen Grundleitung gesichert, die Zufahrt erfolgt über die Hauptstraße 135 (Fl.-Nr. 152).

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung und Wohnhauserweiterung, sowie Errichtung eines Carports auf der Fl.-Nr. 147 der Gemarkung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 03 Beratung und Beschlussfassung über die Wegsanierung in der
"Bürgermeisterstraße"**

Der TOP wurde in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

**TOP 04 Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Lohr a.Main**

Dekan Roth bittet die Gemeinde Rechtenbach um einen finanziellen Zuschuss als freiwillige Leistung zur Unterstützung einer notwendigen Baumaßnahme an der Evang. Auferstehungskirche in Lohr a.Main. Dies ist notwendig, da ein neuer Glockenturm errichtet werden muss, da die Stahlträger der Glocken im alten Glockenturm korrodieren.

Bürgermeister Lang merkt an, dass auch die gemeindliche Kirche in Rechtenbach sanierungsbedürftig ist und stellt den Zuschuss in Frage. Bei 6 % Protestanten sollte nach Gemeinderatsmitgliedern Sandra Nübel und Jutta Ebert zumindest ein hälftiger Zuschuss gezahlt werden.

Der Gemeinderat befürwortet einen Zuschuss an die Evang. Kirchengemeinde Lohr a.Main in Höhe von 100 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Sanierung Siedlungstreppe

Bürgermeister Lang teilt mit, dass die Sanierungsarbeiten an der Siedlungstreppe abgeschlossen sind. In dem Zuge bedankt er sich bei Willi Schromm für die Erstellung des Metallgeländers.

TOP 05 B Radweg nach Lohr a.Main

Aus dem Gemeinderat wird bemängelt, dass der Radweg nach Lohr a.Main derzeit kaum befahrbar sei. Auch die Mäharbeiten wären im Verzug so dass der Bewuchs den Weg weiter verengt. Beim anstehenden Gespräch mit dem Staatlichen Bauamt Ende Juli soll dies nochmals problematisiert werden.

TOP 05 C Ehemaliger Hochbehälter

Die Umrüstung des ehemaligen Hochbehälters zur Löschwasserzisterne stockt weiter. Keine Firma gibt entsprechende Angebote dazu ab. Daher soll ein „Selbstversuch“ zur Dichtheitsprüfung unternommen werden und der Behälter gefüllt werden. Mit regelmäßigen Kontrollen will man die entsprechenden Verluste dokumentieren.

Im Anschluss folgte eine nichtöffentliche Sitzung!